

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 245, Dezember 2024

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kleinprojektfonds startet im Rahmen des Förderprogramms Interreg Maas-Rhein
- 1.2. Beat Fehlmann verlässt als Intendant die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
- 1.3. „Kultur- und Vereinsfenster“ Kulturnetz Landau
- 1.4. APPLAUS Award für bestes Livemusikprogramm geht nach Kusel

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Freiwilligendienste: Forderungspapier zur Bundestagswahl 2025
 - 2.1.2. "Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen"
 - 2.1.3. Bewerbung: "Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur (IHK)"
 - 2.1.4. Bundesteilhabepreis 2025: Noch bis Dezember digitale Projekte einreichen
 - 2.1.5. Seminare zur Veranstaltungssicherheit vom Bundesverband Soziokultur
 - 2.1.6. „RATSCHLAG DER VIELEN. Handeln gegen Rechtsextremismus“
 - 2.1.7. Berlin darf kein Vorbild sein

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Referent*in für musikalische Jugendbildung (Trossingen)
- 2.2.3. Job: Medienpädagogin/ Medienpädagoge (w/m/d), Projektleitung (Wiesbaden)
- 2.2.4. Job: Zwei wissenschaftliche Referent*innen Kulturelle Teilhabe (m/w/d) (München)
- 2.2.5. Job: Kulturpädagogische*r Mitarbeiter*in (Hannover)
- 2.2.6. Job: Sachgebietsleiter*in Kulturelle Förderung und Partizipation (Erfurt)
- 2.2.7. Job: TPZ Hildesheim sucht Projektmanager*in
- 2.2.8. Job: Bildungsreferent*in (w/d/m) für die soziokulturelle Jugendarbeit (Dresden)
- 2.2.9. Job: Bildungsreferent*in Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Dresden)
- 2.2.10. Job: Projektmanagement (m/w/d) in Vollzeit (40WS) (Bonn)
- 2.2.11. Job: Projektorganisator*in in Salzwedel

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht der aktuellen Klima Förderprogramme
- 2.4.3. Jugendbeteiligungsprojekt youpaN
- 2.4.4. Bau- Wettbewerb in Minecraft und Minetest
- 2.4.5. marehalm Kunstpreis unseen artists
- 2.4.6. Kleine Schumann-Wettbewerb
- 2.4.7. Ausschreibung zur Unterstützung ukrainischer Künstler:innen und Kulturschaffender
- 2.4.8. "Jugend fotografiert Deutschland"
- 2.4.9. Projektförderung De la Motte – Musikstiftung
- 2.4.10. Projektförderung Mariann Steegmann Foundation
- 2.4.11. Vielfalter-Literaturpreis
- 2.4.12. Call for Entries - Kurzfilm Festival Hamburg
- 2.4.13. filmeinreichung: 22. dokumentarfilmwoche hamburg (2025)
- 2.4.14. Stipendienprogramm „Museumscurator*innen für Fotografie“
- 2.4.15. Vera Gerdau Preis 2025

3. Europa

- 3.1. Förderformat "Jugendpartizipationsprojekt"
- 3.2. Fonds PERSPEKTIVE Kooperation Bildende Kunst 2025
- 3.3. Creative Europe: Media Literacy/Medienkompetenz
- 3.4. Creative Europe: Europäische Kooperationsprojekte

4. Literaturtipps

- 4.1. Transformation demokratisch gestalten
- 4.2. Politik & Kultur 12/24-1/25 Deutscher Kulturrat e.V.
- 4.3. Policy Briefing „Kultur als Baustein transformativer Umweltpolitik“
- 4.4. Teilhabeatlas Deutschland
- 4.5. Sei neben mir und sieh, was mir geschehen ist
- 4.6. Teilhabeempfehlungen für eine inklusive Kultur
- 4.7. Das TikTok-Universum der (extremen) Rechten

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kleinprojektfonds startet im Rahmen des Förderprogramms Interreg Maas-Rhein

Im Rahmen des grenzüberschreitenden EU-Förderprogramms Interreg Maas-Rhein ist nunmehr der Kleinprojektfonds an den Start gegangen. Damit werden kleine

grenzüberschreitende und bürgernahe Projekte unterstützt. Das Ziel dieser geförderten Projekte ist es, das Bewusstsein für die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu verbessern und das (Er)leben (in) der Grenzregion zu stärken sowie die Lebensqualität der Einwohner und Einwohnerinnen zu steigern.

Für Rheinland-Pfalz liegen der Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie der Vulkaneifelkreis im Fördergebiet.

Folgende Themen werden adressiert: Kultur, Sport & Tourismus, Bildung & Ausbildung, Kommunikation, Natur, Umwelt & Klima, Gesundheit, Bürgerbeteiligung.

Mehr unter https://euregio-mr.info/de/foerderung/small-project-fund/#anchor_fe50e55e_Accordion-Small-projects--maxi-

1.2. Beat Fehlmann verlässt als Intendant die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Beat Fehlmann, der seit dem 1. September 2018 als Intendant die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen leitet, wird das größte Landesorchester zum Ende der Spielzeit 2024/2025 verlassen. Auf seinen Wunsch und in enger Absprache mit dem Kulturministerium Rheinland-Pfalz wurde sein ursprünglich bis Sommer 2028 laufender Vertrag vorzeitig aufgelöst. Fehlmann wird eine neue berufliche Herausforderung als künstlerischer Leiter und Geschäftsführer der Musikakademie in Liechtenstein annehmen.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/beat-fehlmann-verlaesst-als-intendant-die-deutsche-staatsphilharmonie-rheinland-pfalz-ludwigshafen-zum-ende-der-spielzeit-2024-2025>

1.3. „Kultur- und Vereinsfenster“ Kulturnetz Landau

Gemeinsam mit der Landauer Leerstandsinitiative sowie der Ehrenamtstelle der Stadt will das Kulturnetz Landau im Frühjahr 2025 die Schaufenster leer stehender Ladengeschäfte in der Innenstadt bespielen und Kunst- und Kreativschaffenden, Landauer Vereinen, gemeinnützigen Initiativen sowie sozialen Einrichtungen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Ein Gewinn für alle: Immobilienbesitzende können mit den Kultur- und Vereinsfenstern niedrigschwellig erste Erfahrungen mit so genannten »Zwischennutzungen« machen und das Erscheinungsbild ihrer Immobilie aufwerten. Vereine, gemeinnützige Initiativen und Kunstschaffende erhalten im Gegenzug die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit einem breiten Publikum zu präsentieren – so können die Kultur- und Vereinsfenster ein kleiner Schritt auf dem Weg hin zu einer kreativen und lebendigen Landauer Innenstadt werden!

Mehr unter <https://leerstand-landau.de/kulturfenster/>

1.4. APPLAUS Award für bestes Livemusikprogramm geht nach Kusel

Der Kulturclub Kinett in Kusel wurde als einzige Vertreter für Rheinland-Pfalz unter 90 Preisträger*innen mit dem APPLAUS Award 2024 für das beste Livemusikprogramm ausgezeichnet.

Der APPLAUS-Award wird in sechs Kategorien mit Preisgeldern von bis zu 50.000 Euro verliehen. Insgesamt stehen 2024 rund 1,6 Millionen Euro Preisgelder zur Verfügung. In den Kategorien „Beste Livemusikprogramme“, „Beste Livemusikspielstätten“ bzw. „Beste kleine Spielstätten und Konzertreihen“ werden jeweils mehrere Preisträger:innen ausgezeichnet und zusätzlich je Kategorie ein undotierter Hauptpreis an ein:e Preisträger:in vergeben. Zudem werden Preise für die Kategorien „Awareness“, „Inklusion“ und „Nachhaltigkeit“ verliehen.

Mehr unter <https://applaus-award.de/>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Freiwilligendienste: Forderungspapier zur Bundestagswahl 2025

Der Bundesarbeitskreis FSJ und die verbandlichen Zentralstellen der Freiwilligendienste haben am 15. November 2024 ihr gemeinsames Positionspapier »Freiwilligendienste jetzt!« zur Bundestagswahl 2025 veröffentlicht, das auch vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) unterstützt wird. Kernforderung ist, wie auch im Rahmen der Vision Freiwilligendienste 2030 formuliert, die Einführung eines Rechts auf Engagement – ein Recht auf einen Freiwilligendienst. Bis zur Einführung dieses Rechtsanspruchs bedarf es einer Steigerung der Haushaltsmittel zur auskömmlichen Finanzierung der Freiwilligendienste in Verbindung mit einer mehrjährigen Planungssicherheit. Die Ausgestaltung der Dienste muss sich auch weiterhin an den Lern- und Orientierungsbedarfen junger Menschen orientieren und ausdrücklich freiwillig bleiben. Für eine gelingende Demokratiebildung soll in allen Diensten die Verantwortung bei den pädagogischen Fachkräften liegen. Zum Schluss muss der Bund das Taschengeld der Freiwilligen übernehmen und bessere Rahmenbedingungen schaffen, um Exklusionsmechanismen und Zugangshürden abzubauen und einen Freiwilligendienst für ALLE zu ermöglichen.

Mehr unter https://bak-fsj.de/wp-content/uploads/2024/11/Freiwilligendienste_Bundestagswahlpapier_2024.pdf

2.1.2. "Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen"

Kulturinstitutionen in deutschen Großstädten stehen vor einer Vielzahl komplexer, kulturpolitischer Zukunftsaufgaben, die durch sich derzeit überlagernde Krisen entstehen. Das bundesweite Programm „Übermorgen – Neue Modelle für Kulturinstitutionen“ lädt Kultureinrichtungen und Kommunen ein, trotz dieser Herausforderungen einen Raum für grundlegende Innovationen zu schaffen und sich dem Impuls zu widersetzen, auf Bekanntes und Vertrautes zurückzugreifen. Mit dem Programm stellt die Kulturstiftung des Bundes die Mittel zur Verfügung, um Überlegungen zu neuen Modellen zu ermöglichen: etwa für interkommunale Kooperationen oder experimentelle Nutzungskonzepte für Kulturorte. Das Programm beruht auf der Annahme, dass Kulturinstitutionen in zehn Jahren nur dann eine breite gesellschaftliche Unterstützung genießen werden, wenn sie noch stärker als Gemeingut wahrgenommen werden.

Mehr unter <https://bureau-ritter.de/foerderprogramm/uebermorgen/>

2.1.3. Bewerbung: "Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur (IHK)"

Bereits in der 7. Generation findet seit September bis Dezember 2024 die Bund-Runde der Weiterbildung Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur statt. Das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien bietet dieses Weiterbildungsangebot zusammen mit der Themat GmbH an, um motivierte Akteur:innen aus dem Kulturbereich dabei zu unterstützen, eine transformative Rolle anzunehmen und die notwendigen Prozesse hin zur ökologisch nachhaltigen Kunst und Kultur mit ganz praktischen Maßnahmen zu begleiten. Ziel des Angebots ist es Handlungswissen zu vermitteln, wie Kulturstätten und Medienproduktionen den Weg zu mehr Nachhaltigkeit beschreiten können. Neben der Wissensvermittlung dient das Angebot der Vernetzung von Akteur:innen untereinander und mit Expert:innen. Die Absolvent:innen werden dadurch in die Lage versetzt, mit ihrem Wissen Prozesse und Projekte in ihren Institutionen anzustoßen, durchzuführen und zu

begleiten, die Vorbildcharakter für die Branche und darüber hinaus für eine klimagerechte Gesellschaft haben. Bewerbungsschluss ist der 26. Januar 2025.

Mehr unter <https://aktionsnetzwerk-nachhaltigkeit.de/transformationsmanagement-kultur/>

2.1.4. Bundesteilhabepreis 2025: Noch bis Dezember digitale Projekte einreichen

Unter dem Motto „Digitalisierung inklusiv – digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an Bildung und Arbeit“ sucht das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gute Beispiele aus der Praxis, Modellprojekte und Lösungen zur umfassenden digitalen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Antragsfrist ist der 20. Dezember 2024.

Mehr unter: https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis-2025/Bundesteilhabepreis-2025_node.html

2.1.5. Seminare zur Veranstaltungssicherheit vom Bundesverband Soziokultur

„Vorhang auf, Bühne frei“ heißt es nicht nur in Opernhäusern und großen Theatern, sondern auch in soziokulturellen Einrichtungen. In den Kulturzentren sind die Szenenflächen, auf denen die unzähligen Veranstaltungen stattfinden, oft eher kleiner. Der Gesetzgeber stellt auch hier einige Anforderungen an die Sicherheit. Das Seminar ist konzipiert für Mitarbeiter*innen von soziokulturellen Zentren, die mit der (technischen) Durchführung von Veranstaltungen betraut sind. Sinnvoll ist die Teilnahme auch für Mitarbeiter*innen in der Verwaltung und Leitung, die für die Personalauswahl für Veranstaltungen verantwortlich sind. Die Teilnehmenden erhalten das Zertifikat „Aufsicht führende Person“.

Seminar zur Veranstaltungssicherheit in der Tuchfabrik in Trier: 14. bis 16. Januar 2025

Ort: Tuchfabrik, Trier

Seminar zur Veranstaltungssicherheit in der Pasinger Fabrik in München, 6. bis 8. Mai 2025

Ort: Pasinger Fabrik, München

Seminar zur Veranstaltungssicherheit im Kulturzentrum Faust in Hannover 3. bis 5. Juni 2025

Ort: Kulturzentrum Faust, Hannover

Seminar zur Veranstaltungssicherheit im freiLand Potsdam 1. bis 3. Juli 2025

Ort: freiLand, Potsdam

Seminar zur Veranstaltungssicherheit beim Johannstadt Quartier e.V. in Dresden 9. bis 11. September 2025

Ort: Johannstadt Quartier e.V., Dresden

Mehr unter: <https://soziokultur.de/>

2.1.6. „RATSCHLAG DER VIELEN. Handeln gegen Rechtsextremismus“

Der 2017 in Berlin gegründete Netzwerk-Verein DIE VIELEN lud den Kulturbetrieb zu einem demokratischen Thinktank in die Hauptstadt ein, auch der Deutsche Bühnenverein war beteiligt. Unter dem Motto „RATSCHLAG DER VIELEN. Handeln gegen Rechtsextremismus“ gab es in der Akademie der Künste Berlin, am GRIPS-Theater, dem HAU, dem Humboldtforum sowie am Maxim Gorki Theater Workshops und Diskussionen zwischen Lähmung und Tatendrang.

Mehr unter: <https://www.die-deutsche-buehne.de/aktuelles/ratschlag-der-vielen-berlin/>

2.1.7 Berlin darf kein Vorbild sein

Schon bald soll in Berlin die größte Kürzung des Kulturetats seit Jahrzehnten beschlossen werden. Während große Bühnen ihre Finanzierung sichern konnten, kämpft die Freie Szene weiter. Spaltet sich die Berliner Kulturszene?

Mehr unter: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/berliner-kulturszene-weiter-solidarisch-demos-gegen-kuerzungen-gehen-weiter-dlf-kultur-dcf7b2bb-100.html>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter <https://kulturseminare.de>

20.-22. Januar 2025, Freiburg

Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

17.-18. Februar 2025, Schwerin

Bühnenmütter*: Netzwerktreffen PERFORMING CARE

<https://www.buehnenmuetter.com/>

27. März 2025, Berlin

Programmtagung des BBE-Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

<https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/veranstaltung/programmtagung-2025/>

28.-29. März 2025, Berlin

transform_D Summit 2025 Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/transform_d-summit-2025/

29. April, 16. September, 11. November 2025, Leipzig

Fachtage „Zusammendenken und Handeln – Demokratie und Klimaschutz“

<https://kulturbuero-sachsen.de/pressemitteilung-klimaschutz-und-engagement-gegen-rechtsextremismus-gehoren-zusammen/>

12.-13. Juni 2025, tbc

Green Culture Festival 2025

<https://www.greenculture.info/green-culture-festival-2025>

2.2.2. Job: Referent*in für musikalische Jugendbildung (Trossingen)

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Referent*in (m/w/d) für musikalische Jugendbildung in Vollzeit.

Der Arbeitsbereich umfasst die Entwicklung, Konzeption und Organisation von bundeszentralen Weiterbildungsangeboten, Symposien und Fachtagungen.

Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2025.

Mehr unter [https://www.bundesakademie-trossingen.de/unser-](https://www.bundesakademie-trossingen.de/unser-haus/stellenausschreibungen?tx_news_pi1%5Bnews%5D=234&cHash=e5adcbf2a7dff2ddb3d0c61ec793ac6a)

[haus/stellenausschreibungen?tx_news_pi1%5Bnews%5D=234&cHash=e5adcbf2a7dff2ddb3d0c61ec793ac6a](https://www.bundesakademie-trossingen.de/unser-haus/stellenausschreibungen?tx_news_pi1%5Bnews%5D=234&cHash=e5adcbf2a7dff2ddb3d0c61ec793ac6a)

2.2.3. Jobs: Medienpädagogin/ Medienpädagoge (w/m/d), Projektleitung (Wiesbaden)

Im Februar 2023 wurde das medienpädagogische Projekt „studioreif“ im Medienzentrum Wiesbaden (Abteilung Medienpädagogik) begonnen. Das Studio richtet sich in erster Linie an junge Menschen in ihrer Freizeit. Auf einer Fläche von ca. 80 qm können junge Wiesbadener*innen sich und ihre eigenen Ideen mit Video- Foto und Audioequipment ausprobieren und ausleben. Das Finden eigener, kreativ-kritischer Formate, Sendungen und Veröffentlichungsmöglichkeiten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerbungsfrist ist der 03. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.wiesbaden.de/microsite/medienzentrum/ueberuns/content/stellenangebote.php>

2.2.4. Job: Zwei wissenschaftliche Referent*innen Kulturelle Teilhabe (München)

Das Museumspädagogische Zentrum (MPZ) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei wissenschaftliche Referent*innen Kulturelle Teilhabe (m/w/d) für eine neu zu gründende Fachstelle für Museen und Kulturelle Teilhabe in Vollzeit (100%-Stelle) in München. Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.kultweet.de/jobs/MPZ-Kulturelle-Teilhabe.pdf>

2.2.5. Job: Kulturpädagogische*r Mitarbeiter*in (Hannover)

Der Kulturtreff Plantage sucht zum 01. März 2025 eine*n kulturpädagogische*n Mitarbeiter*in (m/w/d) in Teilzeit (26 Wochenarbeitsstunden) in Hannover.

Mehr unter https://kulturtreff-plantage.de/wp-content/uploads/2024/11/Stellenausschreibung_KulturtreffPlantage_01.03.2025.pdf

2.2.6. Job: Sachgebietsleiter*in Kulturelle Förderung und Partizipation (Erfurt)

Die Stadtverwaltung Erfurt bietet sichere und wirtschaftsunabhängige Arbeitsplätze mit umfassenden tariflichen bzw. beamten- und besoldungsrechtlichen Leistungen, regelmäßigen Tarifierhöhungen und bedarfsgerechten fachlichen und persönlichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein flexibles Arbeitszeitmodell mit Gleitzeitregelungen und der Möglichkeit des Freizeitausgleiches sowie gesundheitsfördernde und –erhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements ermöglichen eine gute Work-Life-Balance. Das Aufgabengebiet umfasst die Steuerung oben genannter Aufgabenbereiche, insbesondere im Hinblick auf Personalführung, Finanz- und Prozesscontrolling sowie die fortwährende konzeptionelle Überprüfung und Weiterentwicklung von Aufgabenstellungen und Lösungswegen. Bewerbungsfrist ist der 19. Dezember 2024.

Mehr unter <https://www.erfurt.de/ef/de/leben/beruf/stellen/2024jobs/149410.html>

2.2.7. Job: TPZ Hildesheim sucht Projektmanager*in

Das Theaterpädagogische Zentrum Hildesheim e.V. (TPZ) sucht ab sofort ein*e engagierte Projektmanager*in (20 Stunden pro Woche).

Das TPZ Hildesheim e.V. bietet Workshops und Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an – sowohl in Hildesheim als auch darüber hinaus. Als regionales Kompetenzzentrum für Theaterpädagogik fördern wir kulturelle Bildung und soziale Prozesse. Wir arbeiten mit einem Netzwerk aus Kultur- und Theaterpädagog*innen sowie Sozial- und Bildungseinrichtungen zusammen und entwickeln innovative Angebote für unterschiedlichste Zielgruppen. Bewerbungsfrist ist der 14. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.tpz-hildesheim.de/projektmanagement-job/>

2.2.8. Job: Bildungsreferent*in (w/d/m) für die soziokulturelle Jugendarbeit (Dresden)

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. sucht zum 01.02.2025 einen Bildungsreferenten (m/w/d) für die soziokulturelle Jugendarbeit in Sachsen (Teilzeit, 20 Std./Wo. – Elternzeitvertretung).

Im Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. (LVS) verbindet uns das Anliegen, Einrichtungen, Akteur*innen und Initiativen in ihrem kulturellen, gemeinwesenorientierten, inklusiven und nachhaltigen Handeln zu stärken und sie in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen. Bewerbungsfrist ist der 05. Januar 2025.

Mehr unter <https://soziokultur-sachsen.de/service/stellenangebote-uebersicht/2031-lvs-bildungsreferentin>

2.2.9. Job: Bildungsreferent*in Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Dresden)

Die LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V. sucht ab dem 01. Februar 2025 eine*n Bildungsreferent*in für Presse und Öffentlichkeitsarbeit mit 33 h pro Woche (Befristung bis 31.12.2025, Weiterförderung wird angestrebt) mit Dienort in Dresden. Wir sind der Dachverband der sächsischen Organisationen und Vereine, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter* und queeren Menschen einsetzen. Bewerbungsschluss ist der 30. Dezember 2024.

Mehr unter <https://soziokultur-sachsen.de/service/stellenangebote-uebersicht/2027-queeres-netzwerk-pr>

2.2.10. Job: Projektmanagement (m/w/d) in Vollzeit (40WS) (Bonn)

Das Beethovenfest Bonn wurde 1845 von Franz Liszt in der Geburtsstadt Beethovens gegründet und gehört zu den ältesten und bedeutendsten Musikfestivals in Deutschland. Jedes Jahr im August und September versammelt das Festival in rund 90 Veranstaltungen internationale Spitzenensembles und -solist:innen in Bonn und der Region. Bis zum großen Beethovenjubiläum 2027 gibt es beim Beethovenfest einen großen Sonderbereich für spartenübergreifende Projekte und Sonderformate. Sie erhalten die Möglichkeit, bei der Entwicklung, Vorbereitung und Umsetzung dieser Veranstaltungen mitzuwirken und so umfangreiche Erfahrungen in den Gebieten Projektorganisation und -steuerung zu erhalten mit Einblick in: Konzeptentwicklung, Projektplanung, Mittelbewirtschaftung, Förderstrukturen, Antragstellung sowie in künstlerisches Arbeiten. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2025.

Mehr unter https://www.beethovenfest.de/media/filer_public/8a/fe/8afebecc-a70c-4eb9-8da9-801b9ad66735/ausschreibung_assistenz_projektmanagement_mwd_beethovenfest_bonn_ab_072025.pdf

2.2.11. Job: Projektorganisator*in in Salzwedel

Aktion Musik/local heroes sucht spätestens zum 1. Januar 2025 eine*n Projektorganisator*in mit der Möglichkeit im Home-Office und in Salzwedel zu arbeiten. Die Stelle ist in Teilzeit mit 30 Stunden oder in Vollzeit mit 40 Stunden bis zum 31. Dezember 2025 befristet zu besetzen. Die Bewerbungen werden schnellstmöglich entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.local-heroes.de/blog/ausschreibung-projektorganisation-live-musik-formate-teil-oder-vollzeit>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Stiftung Lesen – „Mit Freu(n)den lesen“ 31.12.2024

Mehr unter <http://www.leseclubs.de/>

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“– 15.01.2025

Mehr unter <http://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle/>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“– 31.01.2025

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles/>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“– 01.02.2025

Mehr unter <http://zurbuehne.de/>

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“ - 10.02.2025

Mehr unter <https://moviesinmotion.bjf.info/>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.02.2025, 15.05.2025

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“ - 25.02.2025, 11.09.2025

Mehr unter <https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ - 28.02.2025

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ - 28.02.2025

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ - 31.05.2025, 30.09.2025

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news/>

2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme

Zur Stärkung der Kulturinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter https://soziokultur.de/wp-content/uploads/2023/09/20230926_Foerderinfos-Nr.-5.pdf

2.4.3. Jugendbeteiligungsprojekt youpaN

Junge Menschen gestalten Bildung: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll in Deutschland in allen Bildungsbereichen verankert werden – ein Ziel, das durch den Nationalen Aktionsplan BNE seit 2017 verfolgt wird. Damit die Stimmen junger Menschen bei der Umsetzung gehört werden, engagieren sich 30 Jugendliche im youpaN, dem Jugendforum für BNE. Die Mitglieder mit verschiedensten Herkunft und Hintergründen bringen ihre Perspektiven und Ideen ein, um die Bildung der Zukunft mitzugestalten.

Alle zwischen 16 und 27 Jahren sind eingeladen, sich bis zum 07. Januar 2025 für das youpaN zu bewerben und ihre Visionen einzubringen. Bewerbungsschluss ist der 07. Januar 2025.

Mehr unter https://youpan.de/werde-teil-des-youpan/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=nov24

2.4.4. Bau- Wettbewerb in Minecraft und Minetest

Bei dem Bau-Wettbewerb in Minecraft und Minetest können Bewerber*innen ihre Klimageschichte erzählen. Auf ihrem eigenen Minecraft Grundstück haben sie genug Platz, um ihre Gebäude und Landschaften zu bauen, die zeigen, wie die Menschen bis 2050 es geschafft haben, den Klimawandel zu stoppen. Die Klimakrise zeigt sich, bereits in Deutschland kam es in diesem Jahr zu vier extremen Hochwasser. Bei dem Wettbewerb können die Teilnehmenden zeigen, wie sie bis 2050 das Schlimmste verhindert und das Überleben der Menschheit sichern konnten. Vor dem Bau können die Bewerber*innen das Internationale Klimafolgenabschätzungslabor, das sich an einem sicheren Ort in der Minecraft- und Minetest-Welt versteckt hat besuchen. Im Simulationsdeck können die Szenarien entdeckt werden, die die Forschenden dort entwickelt haben. Bewerbungsschluss ist der 06. Januar 2025.

Mehr unter <https://mine-klima.de/>

2.4.5. marehalm Kunstpreis unseen artists

Der marehalm Kunstpreis wendet sich an Künstlerinnen und Künstler, die eine eigene künstlerische Position gefunden haben, welche überrascht, und bislang zu wenig beachtet wurde. Diese unseen artists, die die unter Teilnahmebedingungen aufgeführten Anforderungen erfüllen, können sich um den Kunstpreis bewerben. Es gibt keine Beschränkungen für die Bewerberinnen und Bewerber bezüglich des Ausbildungsstandes oder des Alters, es muss jedoch die oben bereits angesprochene eigene künstlerische Position zu erkennen sein. Die Bereiche für den Kunstpreis sind weit gefasst: Malerei, Grafik, Plastiken, Textilkunst, Gold-, Silberschmiede, Keramik, Foto oder andere künstlerische Richtungen sind willkommen. Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.marehalm-art-award.com/marehalm-kunstpreis/>

2.4.6. 27. Kleine Schumann-Wettbewerb

Der Kleine Schumann-Wettbewerb ist einer der beliebtesten Klavierwettbewerbe für junge Pianistinnen und Pianisten, welcher in 3 Altersgruppen (AG I: bis 10 Jahre, AG II: 11 - 14 Jahre und AG III: 15 - 19 Jahre) im 2-Jahres-Rhythmus bundesweit ausgeschrieben wird. Für den Wettbewerb können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerben, die noch kein Musikstudium aufgenommen haben und ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Bewerbungsschluss ist der 24. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.rsk-zwickau.de/de/aktuelles-veranstaltungen/wettbewerbe/KleinerSchumann.php>

2.4.7. Ausschreibung zur Unterstützung ukrainischer Künstler:innen und Kulturschaffender

Als Reaktion auf den russischen Krieg in der Ukraine und seine dramatischen Auswirkungen auf die ukrainische Bevölkerung und das kulturelle Erbe unterstützt die Europäische Kommission mit 5 Millionen Euro Projekte für den ukrainischen Kultur- und Kreativsektor.

Gefördert werden Konsortien von Organisationen, die Aktivitäten durchführen und damit einer größeren Anzahl von Akteur:innen zugutekommen. Somit sollen ukrainische Künstler:innen, Organisationen und Fachleute aus der Kreativ- und Kulturbranche erreicht und unterstützt werden. Die Ausschreibung führt zu einer Auswahl von Projekten zu folgenden Themen: Wiederaufbau des ukrainischen Kultur- und Kreativsektors in der Nachkriegszeit, Förderung des Zugangs der ukrainischen Bevölkerung zur Kultur und zum kulturellen Erbe sowie der Unterstützung ukrainischer Künstler:innen und kultureller Organisationen bei der Schaffung gemeinsamer Werke. Einreichfrist: 06. Februar 2025.

Mehr unter <https://culture.ec.europa.eu/news/creative-europe-commission-publishes-call-to-support-ukrainian-cultural-and-creative-organisations-artists-and-professionals>

2.4.8. "Jugend fotografiert Deutschland"

Ihr seid die Zukunft und habt eine einzigartige Perspektive auf die Welt um euch herum. Was gibt es Wertvolleres, als diese Perspektive einzufangen und mit anderen zu teilen? Genau das könnt ihr beim diesjährigen Fotowettbewerb tun!

Das Ziel des Wettbewerbs ist es, Geschichten aus eurem Alltag zu erzählen. Geschichten, die für euer Leben wichtig sind.

Die Fotostories stellen eure Realität dar und tragen dazu bei, zu einem Austausch zu kommen und euch Alternativen für Probleme zu überlegen. Dabei geht es also nicht um die beeindruckendsten oder perfektsten Bilder, sondern ihr zeigt mit euren Fotos, was euch echt bewegt.

Und weil es um eure eigene und ganz persönliche Sicht geht, lassen wir auch nur echte Fotos zu. Also keine KI-Bilder, keine ausgetauschten Hintergründe, keine reinkopierten Menschen oder Sachen und keine Fancy Filter.

Wenn ihr zwischen 10 und 18 Jahre alt seid, könnt ihr als Gruppe von 3 - 10 Jugendlichen mitmachen. Dann erstellt ihr im Team eine Fotostory zu einem für euch wichtigen Thema und reicht sie zum Wettbewerb ein. Ihr verschafft euren Anliegen dadurch Sichtbarkeit und Gehör und setzt euch mit den vielfältigen Meinungen und Blickwinkeln in der Gruppe auseinander. Einsendeschluss: 30. März 2025.

Mehr unter <https://www.jugendfotografiert.org/>

2.4.9. Projektförderung De la Motte – Musikstiftung

Die De la Motte-Musikstiftung, ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die 2012 gegründet wurde. Zweck der Stiftung ist die Förderung neuer Musik und Klangkunst, neuen Musikdenkens und musikpädagogischer, der neuen Musik gewidmeten Projekten. Einzelne Projekte wurden bislang mit Beiträgen zwischen 200 und 2.500 € unterstützt. Einsendeschluss: 28. Februar 2025.

Mehr unter <https://de-la-motte-musikstiftung.de/foerderantrag/>

2.4.10. Projektförderung Mariann Steegmann Foundation

Die Mariann-Steegmann-Foundation dient der Förderung von Frauen in Musik und Kunst. Die folgenden Ausführungen gelten für die Musik. Die 'Instrumente' der Stiftung hierfür sind: Die Förderung von Projekten, die eine wissenschaftliche Relevanz besitzen und der Information/Arbeit über Frauen in der Kultur, der Genderforschung im musikalischen Bereich und der Qualifikation von Akademikerinnen im musikwissenschaftlichen und -pädagogischen Bereich dienen. Bewerbungsfrist ist der 17. Januar 2025.

Mehr unter <http://mariann-steegmann-foundation.org/page3.html>

2.4.11. Vielfalter-Literaturpreis

Die Auszeichnung mit dem Vielfalter-Literaturpreis erhalten Bücher und Manuskripte für Kinder und Jugendliche, die eine bunte, inklusive, mehrschichtige und soziale Normalität erzählen, Geschichten, die sich mit diversen Themen und Figuren beschäftigen. Denn Vielfalt – in allen ihren Erscheinungen – ist elementar für eine offene und zukunftsfähige Gesellschaft, an der alle gleichberechtigt teilhaben sowie teilnehmen können. Die literarische Qualität steht bei der Textauswahl im Vordergrund. Gewünscht werden Geschichten mit Tiefgang und komplexen Figuren, in denen Diversität nicht ausgestellt oder schablonenhaft, sondern als Teil der Realität erzählt wird. Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2025.

Mehr unter <https://vielfalter-literaturpreis.de/>

2.4.12. Call for Entries - Kurzfilm Festival Hamburg

Kurz, prägnant, diskursiv, anregend, stilbildend. Das Kurzfilm Festival Hamburg präsentiert den State of the Art der kurzen Form und agiert im Spannungsraum von Kino, Ausstellung, performativen Arbeiten, Konzerten und Diskurs. In ausgewählten Programmen wird die Vielfalt des mutigen, experimentierfreudigen, künstlerischen Films erlebbar, Filmemacher*innen, Industrie und Publikum feiern gemeinsam die kurze Form. In allen drei Wettbewerben des Festivals laufen sowohl Spiel-, als auch Dokumentarfilme, hybride Formate, Animationen und 3D-Produktionen. Der Internationale Wettbewerb zeigt aktuelle Ästhetiken und neuen Narrativen. Der Deutsche Wettbewerb das Beste aus der landesweiten Kurzfilmszene. Im Wettbewerb um den Dreifachen Axel laufen Filme, die maximal 3 Minuten lang sind und sich einem jährlich wechselnden Thema widmen. Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2025.

Mehr unter <https://festival.shortfilm.com/de/einreichungen>

2.4.13. filmeinreichung: 22. dokumentarfilmwoche hamburg (2025)

Die dokumentarfilmwoche hamburg versteht sich als Forum für den formal und inhaltlich anspruchsvollen Dokumentarfilm. Für Filme, die mit ihrem kritischen Ansatz nicht lediglich nach inhaltlicher Aufklärung streben, sondern künstlerische Formen finden, die den Möglichkeitsraum des Dokumentarischen ästhetisch und politisch ausloten. Gezeigt wird eine große Bandbreite an Produktionen, die von experimentellen, ohne Senderbeteiligung und Fördermittel erstellten Dokumentarfilmen bis hin zu herausragenden internationalen Koproduktionen reicht.

Das Programm gewährt Einblicke in das vielfältige Schaffen der regionalen, deutschen und internationalen Szene. Ergänzt wird das internationale Filmprogramm durch eine jährlich stattfindende Retrospektive sowie die diskursive Veranstaltungsreihe ›Positionen‹. Bewerbungsfrist ist der 31. Dezember 2024.

Mehr unter <https://www.dokfilmwoche.com/einreichung/>

2.4.14. Stipendienprogramm „Museumskurator*innen für Fotografie“

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hat 1999 das Stipendienprogramm „Museumskurator*innen für Fotografie“ ins Leben gerufen. Alle zwei Jahre erhalten drei Stipendiat*innen eine zweijährige museumsspezifische Ausbildung sowie die Möglichkeit, das museale und wissenschaftliche Umfeld des Bereichs Fotografie kennenzulernen. Die Krupp-Stiftung möchte mit diesem Programm den Kurator*innennachwuchs auf dem Gebiet der Fotografie nachhaltig fördern und der Ausbildung von Museumskurator*innen neue

Impulse geben. Bewerbungsfrist ist der 09. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.krupp-stiftung.de/stipendienprogramm-museumskuratoren-fuer-fotografie/>

2.4.15. Vera Gerdau Preis 2025

2023 wurde erstmalig der Vera Gerdau Preis zur Förderung inklusiver Projekte im Kinder- und Jugendtheater verliehen. Daran möchten wir anknüpfen und erneut Projekte, Einrichtungen oder Persönlichkeiten mit und ohne Marginalisierungserfahrungen der Kinder- und Jugendtheaterlandschaft auszeichnen, die sich in herausragender Weise für die allumfassende Einbeziehung junger Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsperspektiven und für mehr Inklusion engagieren. Der Preis würdigt eine bereits erbrachte Leistung und unterstützt den eingeschlagenen Weg hin zu mehr Inklusion und den Abbau von Barrieren im Kinder- und Jugendtheater weiterzugehen. Er ist mit 15.000 Euro dotiert. Die nächste Bewerbungsfrist ist der 06. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.jungespublikum.de/award-issue/assitej-preise-2025/>

3. Europa

3.1. Förderformat "Jugendpartizipationsprojekt"

Das Förderformat "Jugendpartizipationsprojekt" unterstützt und stärkt die Beteiligung junger Menschen an der Zivilgesellschaft und am demokratischen Leben in Europa. Mit diesem Format werden lokale, regionale, nationale und transnationale Projekte mit europäischer Dimension gefördert. Mittel für Jugendpartizipationsprojekte können bis zum 12. Februar 2025 beantragt werden.

Die Projekte, die junge Menschen im Alter von 13 und 30 Jahren einreichen können, bestehen aus vier Phasen: Planung, Vorbereitung, Durchführung und Follow-up. Dabei liegt die Projektdauer zwischen drei und 24 Monaten.

Mehr unter <https://www.erasmusplus-jugend.de/foerderung/leitaktion-1/jugendpartizipationsprojekte/#antragsprozess>

3.2. Fonds PERSPEKTIVE Kooperation Bildende Kunst 2025

Diese Ausschreibung des Fonds PERSPEKTIVE richtet sich in erster Linie an kulturelle und künstlerische Strukturen (Museen, Kunstzentren, Kunsthallen, Kunstvereine usw.). Aber auch Theoretiker*innen, Kritiker*innen, unabhängige, etablierte oder aufstrebende Kurator*innen mit Sitz in Frankreich oder Deutschland sind aufgerufen, sich zu bewerben. Zentral ist, dass die Projekte in Kooperation durchgeführt und in beiden Ländern präsentiert werden. Die Projekte werden von einer Fachjury gesichtet. Die ausgewählten Projekte müssen zwischen Februar und Dezember 2025 umgesetzt werden.

Der Fonds unterstützt Institutionen und Kulturschaffende, die binationale Kooperationsprojekte umsetzen, d.h. gemeinsame Projekte entwickeln, die eine Präsentation in Frankreich und eine Präsentation in Deutschland beinhalten. Die Projekte können die Form von Ausstellungen, aber auch von Konferenzen, Symposien, Wanderworkshops annehmen, die sich in ihrer Form in beiden Ländern unterscheiden können. Auch partizipative Formate wie Festivals, Performances oder Vermittlungsprojekte, die von Kunst- oder Kulturschaffenden initiiert werden, sind eingeladen, sich zu bewerben. Bewerbungsschluss ist der 5. Januar 2025.

Mehr unter <https://fonds-perspektive.de/ausschreibung-bildende-kunst/>

3.3. Creative Europe: Media Literacy/Medienkompetenz

Die Europäische Kommission unterstützt Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz sowie der Bekämpfung von Desinformation. Gefördert werden dabei paneuropäische Konsortien aus mindestens drei Partnern verschiedener Länder, die Medienstrategien austauschen und innovative Ansätze entwickeln. Förderfähig sind bis zu 70 % der Kosten bei einer möglichen Projektlaufzeit von bis zu 24 Monaten. Bewerbungsschluss ist der 06. März 2025.

Mehr unter <https://creative-europe-desk.de/artikel/foerderung/news-media-literacy>

3.4. Creative Europe: Europäische Kooperationsprojekte

Es ist wieder Zeit für grenzübergreifende Zusammenarbeit: der Call für Europäische Kooperationsprojekte wurde am 10.12.2024 veröffentlicht! Mit diesem Förderbereich unterstützt die EU Kulturprojekte, in denen Organisationen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern zusammenarbeiten und europäische Lösungen für aktuelle Herausforderungen finden. Das Partnerkonsortium besteht dabei aus einer antragstellenden Einrichtung (Koordinator) sowie mindestens zwei weiteren Kultureinrichtungen (Partner). Bewerbungsschluss ist der 13. Mai 2025.

Mehr unter <https://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/europaeische-kooperationsprojekte/>

4. Literaturtipps

4.1. Transformation demokratisch gestalten

Der Schutz des Klimas und eine nachhaltige Entwicklung sind zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Die dafür notwendigen sozial-ökologischen Transformationsprozesse werden nur dann gelingen, wenn sie demokratisch ausgehandelt und von möglichst vielen Menschen getragen und umgesetzt werden. Die vorliegende Publikation versammelt ausgewählte Beiträge von Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis, die im Rahmen der Newsletter des Netzwerks Bürgerbeteiligung und des Internetportals Wegweiser Bürgergesellschaft, beides Projekte der Stiftung Mitarbeit, erschienen sind.

Mehr unter

https://www.mitarbeit.de/publikationen/shop/transformation_demokratisch_gestalten/

4.2. Politik & Kultur 12/24-1/25 Deutscher Kulturrat e.V.

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Jüdisches Leben“. Der Leitartikel „Weckruf an die Gesellschaft“ stammt von Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a. D., von 2018 bis 2024 Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen. Es geht darin um Erkenntnisse aus einer Studie zum Antisemitismus. Weitere Themen der Ausgabe 12/24-1/25 von Politik & Kultur sind:

Kultur unter Druck

Fehlender Bundeshaushalt, unterfinanzierte Länder und Kommunen: ein Plädoyer für kreative Lösungen zur Kulturförderung.

Vertrauen in Museen

Eine Studie des Instituts für Museumsforschung macht deutlich: Museen gehören zu den

vertrauenswürdigsten Institutionen

Kultur-Populismus

Nach der Wahl erlebt die Slowakei drastische Eingriffe, Einflussnahme und

Personalentscheidungen im Kulturbereich

„Let’s Remember!“

Computer- und Videospiele können zur Vermittlung von Geschichte und zu einem lebendigen

Gedenken in der Gegenwart beitragen

Fokus Medienpolitik

Stimmen aus Politik, Medien und Zivilgesellschaft zur Rundfunkreform

Außerdem: Editorial: Was sollen wir tun?; GEMA klagt gegen Open AI; Widerstand in

Österreich gegen Missbrauch des Gedenkens; Zugang zu Wissen im digitalen Zeitalter; Alte

Synagoge in Essen: ein Haus für jüdische Kultur; deutsche Kultur-Mittlerorganisationen im

Ausland; Sharon Adler im Porträt; Albtraum: düstere Offenbarung u.v.m.

Mehr unter <https://politikkultur.de/>

4.3. Policy Briefing „Kultur als Baustein transformativer Umweltpolitik“

Als letzten Meilenstein in dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Verbundprojekt Culture4Climate

veröffentlicht die Kulturpolitische Gesellschaft eine Handlungsempfehlung zur stärkeren

Verzahnung von Kultur- und Umweltpolitik, um bisher unausgeschöpftes Potenzial für die

Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft zu nutzen. Das Policy Briefing „Kultur als

Baustein transformativer Umweltpolitik“ zeigt Synergien von Kultur- und Umweltpolitik auf

und legt in neun Handlungsimpulsen Argumente und Ansatzpunkte für die strategische

Partnerschaft zwischen Umwelt- und Kulturpolitik vor. Das Policy Briefing richtet sich an an

Entscheidungsträger*innen und Anspruchsgruppen transformativer Kultur- und

Umweltpolitik und kann kostenlos heruntergeladen werden.

Mehr unter <http://culture4climate.de/impulse/>

4.4. Teilhabeatlas Deutschland

Es ist ein erklärtes Ziel der Bundesregierung, für „gleichwertige Lebensverhältnisse“ in allen

Teilen des Landes zu sorgen. Die vorliegende Studie zeigt, wie weit die Wirklichkeit von

diesem Wunsch entfernt, ja, dass es vielleicht sogar das falsche Ziel ist. Während sich viele

Großstädte dynamisch entwickeln und an Attraktivität gewinnen, leiden vor allem entlegene

Landstriche unter Abwanderung und einer wegbrechenden Versorgung. Unsere Analyse aller

401 Landkreise und kreisfreien Städte offenbart erhebliche Differenzen in den

gesellschaftlichen Teilhabechancen ihrer Bewohner. Es macht einen großen Unterschied, ob

sie in einer wirtschaftsstarke Stadt oder auf dem strukturschwachen Land leben, an der Küste

im Norden, im Westen an Rhein und Ruhr, im Alpenvorland im Süden oder im Osten an

Unstrut und Oder.

Mehr unter: <https://wuestenrot-stiftung.de/publikationen/teilhabeatlas-deutschland-download/>

4.5. Sei neben mir und sieh, was mir geschehen ist

Das Projekt "Zeitzeug*innen der Zukunft – Geschichten der Deutschen von morgen"

veranstaltet Schreibworkshops für junge Menschen mit Fluchtgeschichte, um sie zum

Erzählen und zur Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Lebensgeschichte zu befähigen.

Entstanden ist daraus der mehrsprachige Band "Sei neben mir und sieh, was mir geschehen

ist". 32 Dichtende schreiben, was sie auf ihrer Flucht erlebten, wie sich ihr Verhältnis zur

alten Heimat verändert hat und wie sie in Deutschland ankommen möchten.

Mehr unter https://www.verbrecherverlag.de/shop/sei-neben-mir-und-sieh-was-mir-geschehen-ist/?mtm_campaign=Newsletter%20Dezember%202024&mtm_source=Newsletter&mtm_content=Lyrik%20und%20Prosa%20junger%20Gefl%C3%BChteter

4.6. Teilhabeempfehlungen für eine inklusive Kultur

Die Empfehlungen sind das Ergebnis eines fruchtbaren, dreijährigen Austausches mit Institutionen aus dem Kultur- und Mediensektor, Expertinnen und Experten der inklusiven Kulturszene sowie Vertreterinnen und Vertretern der Selbstvertretung von Menschen mit Behinderungen. Eine Auftaktkonferenz und vier Werkstattgespräche zielten darauf ab herauszufinden, welche Barrieren für die Teilhabe an Kunst, Kultur und Medien – trotz des teils schon intensiven Engagements einzelner Kulturinstitutionen im Bereich Inklusion – weiterhin bestehen und vor allem: wie sie beseitigt werden können.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2024/12/Inklusive-Kultur.pdf>

4.7. Das TikTok-Universum der (extremen) Rechten

Spätestens seit der Veröffentlichung der Studie „Jugend in Deutschland 2024“ zeigen sich die Sympathien eines erheblichen Teils der Erstwähler*innen mit der AfD – 22 Prozent würden der überwiegend rechtsextremen Partei bei der Bundestagswahl ihre Stimme geben. Diese Zustimmungswerte werden auch auf die hohe Präsenz rechtsextremer Akteure auf Social Media zurückgeführt, besonders auf TikTok, der unter Jugendlichen beliebtesten Plattform. Hier hat sich seit Jahren ein mediales Paralleluniversum rechter bis rechtsextremer Accounts herausgebildet, das auf die Meinungsbildung junger Menschen einen maßgeblichen Einfluss hat.

Die Bildungsstätte Anne Frank analysiert in ihrem Report aktuelle Trends, Strategien und Ästhetiken in diesem Medienkosmos – und gibt Hinweise zur öffentlichen Debatte wie auch zur medienpädagogischen Intervention.

Mehr unter <https://www.bs-anne-frank.de/mediathek/publikationen/das-tiktok-universum-der-extremen-rechten>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>
P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“

und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>